Auf dem Weg zur „Stadt ohne Obdach“

Trägerübergreifendes Gesamthilfesystem der Herforder Wohnungsnotfallhilfen

Alles gegendert? – alles gut?
Neue und alte Herausforderungen

Fachtagung BAG-W Frauen in Wohnungsnot, 29./30. November, Weimar

Jutta Henke, Evangelische Diakoniestiftung Herford

Es begann als Projekt…

- **Herford, Kreisstadt in OWL, 65.000 Einwohner/innen**
- Projektbeginn: 130 Obdachlose in vier Unterkünften, darunter 14 Frauen und 22 Kinder
- **Grundlage des Projektes:** Beschluss vom 03.12.2004
- **Laufzeit :** 01.12.2004 bis 31.08.2007
- **Förderung:** Ministerium für Generation, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW
- **Begleitung des Projektes:** Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. – GISS
- **Umsetzung:** seit 01.04.2006
- **Kooperationspartner:** Stadt und Kreis Herford, Jobcenter im Kreis Herford, Ev. Diakoniestiftung Herford – Sozialberatungsdienst, Herforder Mittagstisch e.V., Medizinische Hilfe für Bedürftige e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V., VAB e.V., WWS GmbH

Projektziele

Wirtschaftliche und soziale Prävention

- Wirtschaftliche Prävention zur dauerhaften Absicherung des Wohnraums
- Aufbau bedarfsgerechter Hilfen, mit denen der Eintritt von Wohnungslosigkeit nachhaltig verhindert werden kann

Dauerhafte Wohnraumversorgung

- Vollständiger Abbau von Wohnungs- bzw. Obdachlosigkeit durch Reintegration der betroffenen Haushalte in normale Wohn- und Lebensverhältnisse
- Dauerhafte Absicherung der Integration durch flankierende Beratungs- und Betreuungsangebote

Was das Hilfesystem auszeichnet…

Breiter Konsens und politischer Wille

Trägerübergreifende Kooperation und gemeinsame Umsetzung

- Alle Angebote unter einem Dach.
- Geklärte Zuständigkeit in jedem Fall.

„Maßschneiderei“

- Fallverantwortung = Lösungsverantwortung
- Niemand bleibt unversorgt.

Konsequente Orientierung am Normalitätsprinzip

- Wohnraum mit Mietverträgen
- Soziale Dienstleistungen aus den Regelversorgungssystemen

Das Herforder Gesamthilfesystem heute

Fachstelle Wohnungserhalt und -sicherung	Fachstelle Wohnungslose

Unterbringung für junge Erwachsene (OBG, SGB VIII)	Clearingwohnen (OBG)	Interimsunterkunft (OBG)
Betreuung in Wohnraum (§ 67 SGB XII) Stationär, dezentral, teilstationär	Betreuung in Wohnraum (§ 67 SGB XII) ABW	Wohnprojekte (Enger Str. 4b, Stuckenbergstraße)
Aufsuchende Arbeit LT F (§ 67 SGB XII)	Service: Geldmitverwaltung, Umzugshilfen	Herforder Mittagstisch e.V., Medizinische Hilfe für Bedürftige e.V.

Zwei Fachstellen

Fachstelle Wohnungserhalt und -sicherung (Stadt Herford)

- Zuständig für alle Präventionsfälle
- Wirtschaftliche Prävention
- Aufsuchende Sozialarbeit und Hilfsangebote in Präventionsfällen
- Wohnungsakquise

Fachstelle Wohnungslose (SBD/Ev. Diakoniestiftung Herford)

- Zuständig für alle akut wohnungslosen Haushalte
- Fachberatungsstelle nach § 67 SGB XII
- Hilfebedarfsfeststellung und sozialarbeiterische Begleitung im Clearingwohnen
- Vermittlung in weiterführende Wohn- und Betreuungsformen

Auflösung der Unterkünfte

Projekte zur Versorgung von Obdachlosen mit Normalwohnraum

- 2006: Übertragung der ersten Unterkunft an die städt. Wohnungsgesellschaft WWS GmbH: Umwandlung in Wohnraum
- 2007/2008: Versorgung von 20 Personen aus den Notunterkünften mit „Normalwohnraum“ (VAB, Förderung durch Projektmittel der Stadt Herford)
- 2007/2008: Landesmodellprojekt „Menschen ziehen um“: Versorgung von 15 Personen mit massiven und verfestigten Problemen (Sucht, psychische Erkrankung, Pflegebedarf) mit Wohnungen
- Resultat: Auflösung zwei weiterer Unterkünfte (2007 und 2008) und Übertragung der Objekte an WWS GmbH

Wie weiter in der ordnungsbehördlichen Unterbringung?

Notunterkunft Werrestraße weiter „in Betrieb“

- 25 ordnungsbehördlich untergebrachte Menschen, darunter vier alleinstehende Frauen
- Sozialpädagogische Beratung, Betreuung und Begleitung (SGB VIII)
- Kooperation mit Jobcenter-Team U 25, Jugendsozialarbeit für junge Erwachsene bis 25 Jahre und Wohnungswirtschaft

Intensivclearing in teilstationärer Form (§ 67 SGB XII)

- Untermietverträge (z.T. mit der Möglichkeit der Übernahme)
- Möglichst kurze Verweildauer

Wohnraum für eine Stadt ohne Obdach

Wohnprojekt Enger Str. 4b

- 11 WE (Vermieter: WWS GmbH)
- Belegung und Fallsteuerung durch die Fachstellen in Kooperation mit WWS

Wohnprojekt Stuckenbergstraße

- 21 WE, Kooperationsprojekt zwischen WWS, Stadt und EDH
- Rückgabe des alten „Obdachs“ an das Hilfesystem
- Förderung einer Projektstelle aus Landesmitteln (bis 2014)

In Planung: Wohnprojekt Werrestraße

- Übertragung des Noch-Obdachs an die Diakoniestiftung (ab 1.4.13)
- 21 WE
- Sanierung aus Mieteinnahmen, Belegung durch die Fachstellen

Obdachlosigkeit in Herford am 18.6.2012

- Unversorgt auf der Straße lebende Personen **0**
- „Übernachter/innen“ **0**
- Ordnungsrechtlich untergebrachte Menschen
  - 18 – 21 Jahre **5**
  - über 21 Jahre **16**
- Wohnungslose in stationärer Hilfe nach § 67 SGB XII **31**
- Wohnungslose in teilstationärer Hilfe nach § 67 SGB XII **5**
- Wohnungslose bei Freunden und Bekannten **8-10**

Jeder Mensch braucht eine Wohnung

Eine Bank ist kein Zuhause